

NEW GENERATION – Die 111 besten deutschen Jungwinzer

präsentiert von Stuart Pigott

Auslöser für den Erfolg des Weinguts Riffel war eine Reise nach Bordeaux, die Erik Riffel (Jahrgang 1972) als Klassenbesten an einer Techniker-Schule gewann. Aus diesem Erlebnis erwuchs seine Entscheidung, den elterlichen Hof zu übernehmen – doch nur unter der Bedingung, die Produktion komplett auf Weinbau umstellen zu dürfen. Innerhalb erstaunlich kurzer Zeit ist es ihm und seiner nicht weniger zielstrebigem Frau Carolin (Jahrgang 1974) gelungen, ganz neuartige Spitzenweine zu erzeugen und diese erfolgreich am Markt zu etablieren. Riffels kraftvoller, aber schlanker und ausgeprägt mineralischer Silvaner Turm aus dem Scharlachberg stellt ebenso ein Uni-

kum dar wie seine genialen feinerben Rieslinge. Aber stets ist es der enorm konzentrierte und brillante Riesling Turm, der mich ins Herz trifft wie große Musik. Apropos: Weil sie mitten im Ort wohnen, haben die Riffels einen Turm gebaut, um freie Sicht auf den steilen Scharlachberg zu haben. Alles bei diesem Paar hat eben Hand und Fuß, und trotz Bodenhaftung strebt doch auch alles himmelwärts.

Als Erik Riffel 1991, bald nach seiner Winzerlehre, ins väterliche Weingut einstieg, hatte dieses knapp fünf Hektar Rebland. 2005, im Jahr der Übergabe an Erik und Carolin Riffel, waren es fast elf und heute sind es zwölfeinhalb Hektar, die seit Jahren ökologisch, unter Einbezug der Biodynamie bewirtschaftet werden: Der 2012er ist der erste zertifizierte Bio-Jahrgang des Gutes. Erik Riffel ist nicht nur gelernter Winzer, sondern auch staatlich geprüfter Weinbautechniker

Weingut Riffel

und hat vier Praktikumsmonate in Frankreich hinter sich. Bei Carolin Riffel, der diplomierten Informatikerin, war es die Liebe – die zu ihrem Mann und die zum Wein: Bei einer Weinprobe, die sie organisierte, haben sich die beiden kennengelernt. Im Weingut kümmert sie sich um die Organisation und den Verkauf.

Im Keller und in den Weinbergen, die fast zur Hälfte mit Riesling, aber auch mit Silvaner, Weißburgunder und Chardonnay sowie mit Spätburgunder bestockt sind, ist Erik Riffel, der neben-



Erik Riffel

her auch noch in zwei Bands spielt, in seinem Element. Gerhard Riffel, der Senior, hat ihm seinerzeit gern den Keller überlassen, weil er lieber im Weinberg arbeitete, was er noch heute begeistert tut.

„Das ist mein Wein!“ Carolin Riffel favorisiert den 2012er Riesling Turm, und ihr Mann kann das nur bestätigen. Der Wein kommt aus dem Binger Scharlachberg, einer sonnenexponierten Toplage mit hohem Quarzit-Anteil. Die Mineralien kann man fast schmecken. Ein außergewöhnlicher Wein mit innerer Spannung und Brillanz, komplex, ausdrucksstark, mit Eleganz und Originalität: die flüssige Essenz des Terroirs.



Foto: pixabay.com

Rheinhessen

2012 Binger Scharlachberg Turm
Riesling trocken

Weintipp
aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No. 2

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

